

Rundwanderung in den Gemeinden Birmensdorf und Urdorf (ZH)

Einst ein Verkehrsknotenpunkt, jetzt eine grüne Entdeckung

Von Marietta Caviglia Chod

Wenn wir in L.A. wären, wäre diese Treppe voller Fitnesswütiger in knappen Shorts. In Birmensdorf beginnt unsere Wanderung beim Bahnhof (488 m) und wir erklimmen die Treppenstufen durch ein Einfamilienhausquartier deshalb ganz alleine. Gewohnt zuverlässig zeigen uns die Wanderwegweiser die Richtung nach Urdorf an. Bereits ein erster Rast- und Grillplatz mit Übersicht auf das ganze Dorf lockt, doch für eine Rast sind wir nach knapp fünf Minuten einfach noch zu wenig lange gewandert. Vielleicht sollte man nach der Tour diese «fitten» Treppen nochmals erklimmen und hier den verdienten Schlusspunkt setzen, geht mir durch den Kopf, unbedingt vermerken auch noch. Bereits haben wir die Häuser hinter uns gelassen, genüsslich durch Wiesen und dem Waldrand entlang spazierend, gelangen wir an den Chräbsbach. Die Hunde geniessen den Wiesenweg und das Spielen im Bach. Nach dem Überqueren der Bahnlinie wird der Wasserlauf auf der Karte nun als Stockacherbach geführt. Den Hunden ist das egal, noch immer tollen sie begeistert durch das Wasser. Vorbei an Schrebergärten und den Liegewiesen der Freibadanlage erreichen wir zuletzt auf der Bachstrasse Oberurdorf (416 m). Die Schlaufe zurück nach Birmensdorf führt über die Wegangabe «Reppischhof». Sehr schnell verlassen wir die Häuser, leicht ansteigend auf der «Im Geren»-Strasse geht es dem Honeretwald entgegen. Über eine Brücke queren wir die Autobahn, halten nach links und biegen nach wenigen Metern rechts in den Wald ab. Entlang eines kleinen

Bachtobels gewinnen wir rasch an Höhe. Auf dem Wanderweg bleibend, gelangen wir so vor eine kleine Waldhütte. Die Wegweiser zeigen den «Reppischhof» nach rechts an. Für eine gut zweistündige Wanderung hier den Weg nach Links einschlagen. Bei der nächsten Weggabelung dem Wanderweg zurück nach Birmensdorf folgen. Die längere Tour zweigt nach rechts und führt auf der Römergrabstrasse um den höchsten Punkt des Berges (521 m) und bei der zweiten Gabelung nochmals nach rechts, dem Reppischhof entgegen. Nochmals eine Wandervariante ergibt sich bei der nächsten Wanderweggabelung. Die Rückkehr an den Ausgangsort führt mehrheitlich durch den Wald, wenn hier nach links (Birmensdorf) abgebogen wird. Ein kurzer Abstieg und wir sind bei der Bahnstation Reppischhof angekommen. Ohne die Bahnstrecke zu queren gehen wir nach links, wandern dem Waldrand entlang und gelangen so zu einer Brücke über die Reppisch (Parkplatz). Den weiteren Weg gehen wir auf nicht markierten Wegen, doch bleiben wir auf derselben Seite des Flusses und halten uns immer nach links, wenn Wege abzweigen (ca. 1 Stunde). Vorbei an der ARA biegen wir auf den Wanderweg ein und erreichen schon bald die ersten Häuser. Dem Fluss entlang gehend, kommen wir an die Zürcherstrasse. Zum Ausgangspunkt der Wanderung sind es nach links nur noch wenige hundert Meter, etwa gleich weit nach rechts befinden sich Einkaufsmöglichkeiten und eine Bank. Jetzt wäre also die Gelegenheit gekommen, die Treppenstufen erneut zu erklimmen und mit Blick über Birmensdorf ein wohlverdientes Picknick zu geniessen. 🐾



Start und Ziel

Bahnhof Birmensdorf (ZH)

Dauer

3 bis 3 1/2 Stunden

Strecke

Vor den Toren der Stadt Zürich lässt es sich trotz Siedlungsdruck gemütlich durch Wiesen und Waldpartien wandern. Erstaunlich grün und entspannend ist es im Schweizer Mittelland auch noch vor grossen Ballungszentren.

Schwierigkeit

Leicht, mehrheitlich eben und auf Naturbelag

Jahreszeit

Ganzjährig

Verpflegung

Diverse Restaurants in Urdorf und Birmensdorf

Tipps und Hinweise

- Bei Anreise mit dem Auto: Parkplätze beim Bahnhof Birmensdorf vorhanden. Variante: In Urdorf (bei Freibad/Kunsteisbahn, Weihermattstrasse 60) gibt es sehr viele Parkplätze, die Tour hier beginnen.
- Nach Urdorf keine Einkehrmöglichkeit oder Brunnen. Besonders bei warmem Wetter Wasser mitnehmen.
- Ein Teil der Wanderung führt durch das Gelände des Waffeplatzes Birmensdorf. Es ist möglich, dass je nach Übungen einzelne Wege gesperrt und Umleitungen signalisiert werden. Anders als in den meisten Ländern sind viele nicht militärisch genutzte Wald- und Wiesenbereiche des Waffenplatzes der Bevölkerung zugänglich. Von der Gesamtfläche von 350 ha stehen sogar 60 ha unter Naturschutz.

Karte

Wanderkarte Kanton Zürich, Blatt 4, 1:25'000, Herausgeber ZAW Zürcher Wanderwege, www.zuercher-wanderwege.ch oder aktuelle Kartenausschnitte über www.wanderland.ch, Link «Interaktive Karte».